

Das sagen die Politiker

Schweinemastanlage

Westerbeck (cha). In der Ratsdebatte zur geplanten Schweinemastanlage in Westerbeck gab es zahlreiche Wortbeiträge.

Angela Heider (SPD) meinte: „Ich möchte den Stall in gar keinem Fall an dieser Stelle haben.“ Der Landkreis habe der Gemeinde mitgeteilt, dass er ein Gutachten der Landwirtschaftskammer, das die Gemeinde haben will und er beantragen müsste, nicht für nötig halte.

Michael Lehr (CDU) betonte: „Von der Sache her kann ich nicht zustimmen, aber ich möchte auch keiner rechtswidrigen Sache zustimmen.“ Grundsätzlich habe er nichts gegen eine solche Anlage: „Aber nicht an dieser Stelle.“

Friederike Wolff von der Sahl (SPD): „Die Anlage soll so dicht an ein Baugebiet heran, da kann ich die Bedenken der Anwohner gut verstehen.“

Hartmut Viering (ABS) fragte nach möglichen Alternativ-Standorten. Bürgermeister **Volker Arms (SPD)** erklärte, dass man noch auf Auskünfte von Landwirtschaftskammer und Landkreis warte und es somit noch keinen alternativen Standort gebe.

Landwirt **Karsten Lüdde**, der die Anlage bauen will, erklärte: „Ich bin bereit, an anderer Stelle zu bauen. Mir würde es helfen, wenn endlich eine Grundsatzentscheidung getroffen würde.“



Großes Interesse: Der Sassenburger Gemeinderat diskutierte am Donnerstag über das Wegerecht zur geplanten Schweinemastanlage in Westerbeck – jetzt soll ein Vertrag mit dem Landwirt geschlossen werden. *Chavier*

Schweinemastanlage: Rat erlaubt Landwirt Wege-Nutzung

Gemeindegemeinderat Volker Arms: „Sind gezwungen, so zu handeln“

Westerbeck (cha). Es war ein schwieriges Unterfangen für den Rat der Gemeinde Sassenburg, der am Donnerstagabend in der Westerbecker Mehrzweckhalle tagte. Ging es doch um das Thema Schweinemastanlage. Vor etwa 70 Zuhörern sollte das Gremium einen Beschluss vom März 2014 aufheben.

Damals hatte sich der Gemeinderat nicht nur gegen den Bau einer Schweinemastanlage

in der Nähe eines Wohngebietes bei Westerbeck ausgesprochen, sondern auch entschieden, einen Gestattungsvertrag über die anfallende Wegeunterhaltung nicht zu schließen. Der Landwirt hätte den Wirtschaftsweg nicht nutzen dürfen.

Bürgermeister Volker Arms erläuterte, dass Wirtschaftsweg bislang von der Landwirtschaft genutzt werden durften. Werde keine Vereinbarung mit dem Landwirt geschlossen, werde dieser vermutlich dagegen klag-

en. „Keinen Vertrag zu schließen, ist nicht rechtswidrig, aber angreifbar“, so der Bürgermeister. „Wir sind rechtlich gezwungen, so zu handeln“, sagte Arms. Er betonte, dass das vorliegende Angebot des Antragstellers nicht ausreichend sei.

Andreas Kautzsch (BIG) befürchtete, dass der Vertrag den Weg für den Bau der Schweinemastanlage frei mache, die durch den Landkreis genehmigt werden muss. „Das ist das fehlende Mosaiksteinchen“, so

Kautzsch. Auch SPD-Fraktionschefin Angela Heider glaubte, dass der Landkreis die Anlage an der vorgesehenen Stelle für genehmigungsfähig halte.

Bei der Abstimmung enthielten sich viele Ratsmitglieder. Trotzdem wurde der alte Ratsbeschluss mit knapper Mehrheit aufgehoben. Ein Vertrag soll mit dem Landwirt geschlossen werden – mit dem Beschluss wurde allerdings nicht über den Bau der Schweinemastanlage entschieden.

Oberstufe für die IGS

Abitur bald möglich

Westerbeck (cha). „Für die IGS Sassenburg ist die Oberstufe genehmigt worden“, berichtete Gemeindegemeinderat Volker Arms zu Beginn der Ratsitzung. Damit wird es an der Integrierten Gesamtschule möglich sein, das Abitur abzulegen.

Nicht genehmigt wurde vom Landkreis bislang die Sanierung des Radweges entlang der Dorfstraße in Neudorf-Platendorf, so der Bürgermeister. Saniert werde hingegen der Radweg von Triangel zur IGS.

Arms erklärte außerdem, dass „mehr als die Hälfte der zur Verfügung stehenden Flächen im Gewerbegebiet Rohrwiesen in Triangel bereits verkauft sind“. Zudem bemühe sich die Gemeinde darum, dass Grußendorf und Stüde in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden.



Abitur: Die IGS bekommt eine Oberstufe. *Archiv*

IN KÜRZE

Weserfahrt mit dem Grußendorfer DRK

Grußendorf. Das Grußendorfer DRK lädt zu einer Weserfahrt für Sonnabend, 11. Juli, ein. Abfahrt mit dem Bus ist um 7.30 Uhr bei Kröger, der alten Volksbank und am Dorfgemeinschaftshaus. Um 10 Uhr geht es in Verden weiter per Schiff, gegen 14 Uhr ist Ankunft in Bremen, um 17 Uhr geht es zurück nach Grußendorf. Die Fahrt kostet inklusive Busfahrt, Frühstück und Weserfahrt 33 Euro. Anmeldungen sind bis zum 20. Juni möglich bei Kornelia Rode, Tel. 05379-671.

Adlerschießen der Stüder Schützen

Stüde (rn). Zum Adlerschießen ruft der Stüder Schützenverein seine Mitglieder für heute ab 15 Uhr im Schießstand im Keller des Bürgerhauses auf. Zur Veranstaltung ist die Uniform zu tragen.

Stüde: Auftakeln des Maibaums

Stüde. Zum Maibaumauf-takeln auf dem Dorfplatz in Stüde lädt das Maibaumkomitee für Freitag, 1. Mai, ab 12 Uhr ein. Zur Unterhaltung der Gäste werden bei der inzwischen 18. Veranstaltung der Fanfarenzug Stüde und die Jagdhornbläser Sassenburg mit einigen Stücken beitragen. Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise gesorgt.

Aus für die Pinguin-Gruppe

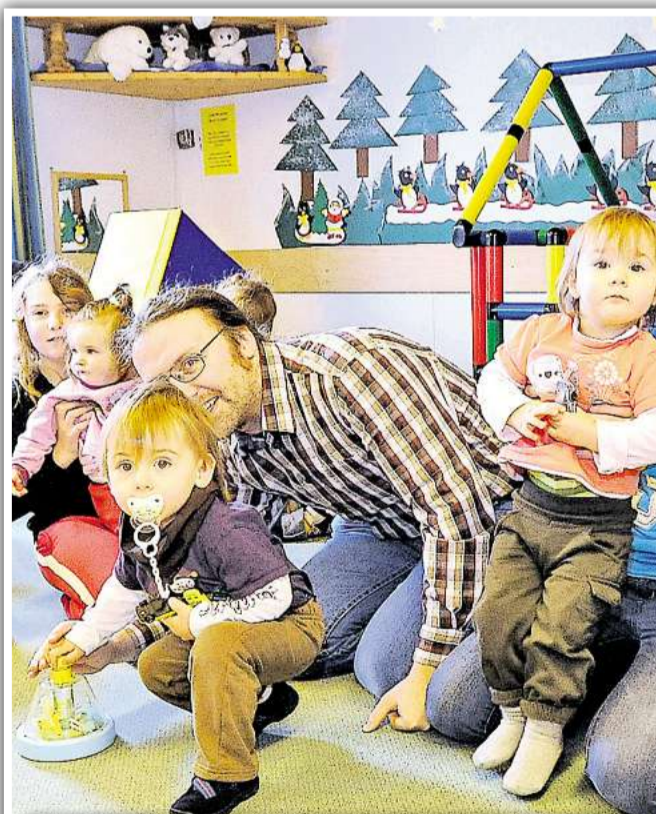
Neudorf-Platendorf: Zu wenig Anmeldungen – Kinder können in Krippe wechseln

Neudorf-Platendorf (cha). Die Entscheidung ist gefallen: Die Pinguin-Gruppe der Thomas-Kirchengemeinde wird mit Beginn des neuen Kindergartenjahres aufgelöst. Dies teilte auf AZ-Nachfrage Kirchenvorsteherin **Brigitta Wolff von der Sahl** mit.

In der Pinguin-Gruppe wurden dreimal wöchentlich Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren in den Räumen der Thomas-Kirche betreut. Doch schon seit einigen Jahren genügte die Anzahl der Kinder, die dort angemeldet wurden, nicht, um kostendeckend zu arbeiten. „Diesmal lagen lediglich sechs Anmeldungen vor. Die Gruppe rechnet sich aber erst ab zwölf Kindern“, erläutert die Kirchenvorsteherin.

Doch: „Die Kinder stehen nicht auf der Straße“, so Wolff von der Sahl weiter. Denn derzeit wird am Thomas-Kindergarten eine Krippe angebaut, die Kinder dieser Altersgruppe aufnehmen kann. „Hier ist dann eine tägliche Betreuung zu ähnlichen finanziellen Konditionen gewährleistet“, sagt Brigitta Wolff von der Sahl.

Die Räumlichkeiten, in denen bislang die Pinguin-Gruppe untergebracht war, sollen künftig von einer Gruppe des Thomas-Kindergartens genutzt werden. „Wir denken,



Aus im Sommer: Die Pinguin-Gruppe der Thomas-Kita wird aufgelöst. Sie rechnet sich nicht mehr. *Ron Niebuhr (Archiv)*

dass dort etwa 20 Kinder untergebracht werden können“, so Kita-Leiterin **Karen Utzinger**. Und auch für die neue Krippe gebe es genügend Anmeldungen.

Weitere Änderung beim Thomas-Kindergarten: Die

Hortgruppe wird ab dem kommenden Schuljahr wohl in der alten Bücherei der Findorff-Schule untergebracht. Um die Betreuung auch personell zu gewährleisten, werden fünf neue Erzieherinnen eingestellt, so die Kirchenvorsteherin.

Geld geht an Kinder

Förderverein

Neudorf-Platendorf (cha). Um die Pinguin-Gruppe am Leben zu erhalten, wurde eigens ein Förderverein gegründet. „Wir bedauern natürlich, dass die Gruppe aufgelöst wird“, so Vorsitzende **Wiebke Schleiss**. „Doch eine solche Spendenaktion wie vor zwei Jahren können und wollen wir nicht jedes Jahr machen. Das war eigentlich damals schon klar. Wir danken nochmals allen, die uns unterstützt haben.“

In den vergangenen zwei Jahren sei die Gruppe nicht immer voll gewesen. Man sehe auch von Seiten des Fördervereins ein, dass die Gruppe wegen zu weniger Kinder nicht mehr finanzierbar sei. In Kürze soll eine Mitgliederversammlung einberufen werden. Dort soll entschieden werden, was mit dem verbliebenen Geld des Vereins geschehen soll. „Es wird in jedem Fall den Kindern des Dorfes zu Gute kommen“, so Wiebke Schleiss.

IN KÜRZE

Spiele ohne Grenzen in Westerbeck

Westerbeck. Es ist wieder so weit: Die Westerbecker Brandschützer laden für kommenden Freitag, 1. Mai, zu ihren beliebten Spielen ohne Grenzen ein. Los geht es um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus am Hagen.

Geplant sind dabei Gruppenspiele für jede Altersgruppe mit viel Spaß. Eine Gruppe sollte aus mindestens sechs Personen bestehen. Zu einer Gruppe können sich Freunde, Nachbarn, Kollegen oder sonstige Teams zusammenschließen. Bis zum Beginn der Spiele ab 10 Uhr ist die Anmeldung bei der Spielleitung auch vor Ort möglich. Auch Besucher, die das lustige Treiben nur als Zuschauer beobachten wollen, sind in Westerbeck willkommen.

Neben den Spielen wird auch für das leibliche Wohl mit Pommes und Leckerem vom Grill sowie am Nachmittag mit einem großen Kuchenbuffet gesorgt.



SASSENBURG

Grußendorf. Der Gemischte Chor Grußendorf trifft sich am kommenden Montag, 27. April, um 18 Uhr zu einem Probeabend im Dorfgemeinschaftshaus.